

Kommunikation Vertretungsplan- und Aufgaben über eine App

Beitrag von „nils1508“ vom 22. Juni 2017 08:46

Zitat von Volker_D

Nur um zu sagen, dass die Schüler im Buch S.114 Nr. 5 machen sollen braucht man keinen Upload oder Infromation durch den erkrankten Lehrer per App. Man muss sich eh bei der Schulleitung krank melden und kann die Information dann auch gleich sagen.

Ja das ist richtig. Die App bietet da einfach das i-Tüppfelchen und optimiert die Kommunikation, da die Info direkt ohne Umwege über Sekretariat/Stundenplaner/Schulleiter durch den absenten Lehrer in die App geschrieben/hochgeladen wird. Das hat unter anderem den Vorteil, dass Schüler/Lehrer auch schon vor Schulbeginn/vor der Vertretung bereits Informationen zu Ihrer Vertretung haben und sich vorbereiten können.

Also die App bietet in dem Sinne einfach mehr Komfort für alle Beteiligten.

Zitat von yestoerty

Der Vertretungsplan ist in Moodle online und Aufgaben kann ich entweder dort hinterlegen oder per Mail an die Vertretungsplaner schicken, wo die Klasse sie abholen kann oder bei der Krankmeldung mitteilen.

Das ist natürlich schonmal sehr gut! Was ich aus Erfahrungen anderer Lehrer weitergeben kann, die die App nutzen: Die finden es gut, dass man automatisch über Änderungen informiert wird. D.h. sobald sich etwas im eigenen Tagesablauf ändert, bekommt man eine Pushbenachrichtigung. Somit ist man sehr zeitnah informiert und erspart sich die Schritte mit dem Moodle/Website-Login oder aber den Weg zum Vertretungsplan. Oftmals gibt es ja auch während des Tages Änderungen im Plan, welche dann über das Smartphone gepusht werden.

Aber das ist natürlich von Person zu Person und schulspezifisch unterschiedlich und jeder findet für sich den optimalen Weg. Moodle ist auf jeden Fall eine gute Lösung und erfüllt seinen Zweck. Jedoch weiß ich aus meinen Unizeiten auch, wo die Probleme bei der Nutzung mit Moodle sind.

Ich nehme aber das Feedback gerne mit auf. Es ist echt interessant zu erfahren, wie unterschiedlich Informationen ausgetauscht werden. Bspw. gibt es auch Schulen, in dessen Kollegium über WhatsApp & Dropbox kommuniziert wird.

Jetzt nochmal ein paar Fragen, die indirekt etwas mit der App zu tun haben, aber mich brennend interessieren:

Nutzt ihr/euer Kollegium eigentlich allgemein Apps für den Schulalltag?

(Wie bspw. digitales Klassenbuch, Schulkalender, Notiz-App, Noten-App etc.)

Gibt es bei euch im Unterricht Situationen, in denen die Schüler das Smartphone zum recherchieren nutzen sollen?

Habt ihr an eurer Schule ein Handyverbot und was haltet ihr davon?

Zu meinem Oberstufenbeginn "damals" (also vor 9 Jahren) wurde gerade das erste Smartphone eingeführt und seitdem hat sich ja ziemlich viel durch Smartphones und die Digitalisierung mit Smartboards geändert. Bspw. wurden die Smartboards zwar bereits eingeführt, jedoch nie genutzt, was sich jetzt mittlerweile drastisch geändert hat, da die Vorteile erkannt wurden und die Nutzerfreundlichkeit enorm zugenommen hat.

Aber jetzt erstmal genug von mir, ich bin auf eure Antworten und Meinungen gespannt! 😊